

# Handlungsempfehlungen

## Notwendige digitale und technische Infrastruktur öffentlicher Musikschulen

Der digitale Wandel schreitet unaufhörlich fort und betrifft mittlerweile jeden Lebensbereich unserer Gesellschaft. Somit sind auch öffentliche Bildungs- und Kultureinrichtungen vom digitalen Wandel betroffen. Ob Chance oder Risiko – die Herangehensweise entscheidet dabei.

„Öffentliche Musikschulen sind Kompetenzzentren für musikalische Bildung, das musikkulturelle Zentrum der Kommune und schaffen Raum für Innovation. Dabei prägen die gesellschaftlichen Herausforderungen und die sich daraus ergebenden Veränderungen in der Bildungslandschaft des 21. Jahrhunderts die Arbeit der öffentlichen Musikschulen in Deutschland.“ (Aus: Grundsatzprogramm des VdM). Damit bekennen sich die Träger der öffentlichen Musikschulen über ihren Verband, den VdM, zur Idee der „lernenden Organisation“, in welcher Veränderung als normal empfunden wird, um daraus Kompetenzen zu entwickeln. Somit stehen öffentliche Musikschulen und deren Träger in der Pflicht, die Digitalisierung als gesellschaftliche Veränderung und Herausforderung anzuerkennen und darauf angemessen zu reagieren.

Dabei bleibt in der pädagogischen Arbeit weiterhin der Präsenzunterricht zentrales Profil der öffentlichen Musikschulen. Dieser wird nun jedoch sinnvoll durch digitale Ergänzungen erweitert.

### 1. Digitale Infrastruktur ermöglichen und ausbauen

- Offenes, leistungsfähiges Internet mit W-LAN und LAN-Anschlüssen im kompletten Schulgebäude, um digitale Ergänzungen im Unterricht und eine moderne und zeitgemäße Verwaltungsstruktur zu gewährleisten, denn digital heißt auch gleichzeitig mobil.
- Anschaffung einheitlicher Endgeräte oder Konzeption einer BYOD-Policy (BYOD = bring your own device, d.h. private Endgeräte dürfen für betriebliche Prozesse verwendet werden).
- Ausstattung der Unterrichtsräume mit medientechnischen Elementen in den Bereichen Digital-, Veranstaltungs- und Aufnahmetechnik.

### 2. Mobiles, modernes und zeitgemäßes Arbeiten in der Verwaltung ermöglichen

- Nachhaltige Anschaffung einer modernen, innovativen Musikschulsoftware mit der Möglichkeit zur papierlosen, digitalen und mobilen Verwaltung.
- Cloudlösungen für ein mobiles, schnelles und effizientes Arbeiten im internen Betriebsbereich. Dies ist vor allem wichtig für die pädagogischen Mitarbeiter, da diese meist sowohl pädagogische Vorbereitungsarbeiten, als auch Verwaltungsarbeiten von zu Hause aus durchführen.
- Ermöglichung neuer, moderner Wege der internen und externen Kommunikation, wie zum Beispiel mit Messengerdiensten, Social-Media- oder Sharingplattformen.
- Stets aktuelle, sichere IT-Sicherheit, welche sowohl ausstattungstechnisch, als auch personell ausreichend budgetiert werden sollte.



### 3. Medientechnik bereitstellen und ermöglichen

- Bereitstellung von Anschaffungs- und Fortbildungsbudgets für die Bereiche Digital-, Veranstaltungs- und Aufnahmetechnik – kurz Medientechnik.
- Planung und Bereitstellung von Arbeitszeit in oben genannten Bereichen. Dabei ist die Weisungsgebundenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Form von Festanstellungen unbedingt erforderlich.

Die Digitalisierung darf nicht als einmalige Projektförderung, sondern muss als Prozess anerkannt werden. Dabei müssen nachhaltige Finanzierungskonzepte und Budgeterhöhungen erarbeitet, fest eingeplant und nachhaltig etabliert werden, um die Aktualisierung auch weiterhin zu ermöglichen.

*Erarbeitet von der AG Digitales des Landesverbandes der Musikschulen Baden-Württemberg e.V. unter der Leitung von Christian Wolf im Mai 2020.*

